

# 10 Tipps - So unterstützen Sie Ihre Kinder bei der sicheren Internetnutzung

- 1. Entdecken Sie das Internet gemeinsam mit Ihrem Kind.**

Suchen Sie interessante und spannende Websites entsprechend dem Alter Ihres Kindes und erforschen Sie sie miteinander. Die gemeinsamen Erfahrungen erleichtern es in Zukunft, positive und negative Erlebnisse bei der Internetnutzung zu besprechen.
- 2. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln für die Internetnutzung.**

Diese beinhalten beispielsweise die Weitergabe persönlicher Daten, das Verhalten gegenüber anderen Online-NutzerInnen bzw. in Ihrer Familie akzeptierte Online-Aktivitäten. Vergessen Sie nicht, dass Regeln nur wirksam sind, wenn Kinder und Jugendliche die Regeln verstehen und deren Berechtigung akzeptieren.
- 3. Machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, persönliche Daten mit Vorsicht weiterzugeben.**

Erklären Sie die Gefahren leichtfertiger Datenweitergabe. Eine einfache Regel kann sein, dass Ihr Kind Name, Adresse, Telefonnummer und Fotos nur nach Absprache mit Ihnen weitergibt.
- 4. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Risiken von realen Treffen mit Online-Bekanntschäften.**

Das Internet ist ein fantastischer Ort, neue Menschen kennen zu lernen. Um unangenehme Überraschungen zu verhindern, treffen Sie mit Ihrem Kind die Abmachung, dass bei solchen Treffen immer ein vertrauter Erwachsener oder zumindest eine Freundin oder ein Freund dabei sein soll.
- 5. Diskutieren Sie mit Ihrem Kind den Wahrheitsgehalt von Inhalten im Internet.**

Zeigen Sie Ihrem Kind, wie die Richtigkeit von Inhalten durch Vergleiche mit anderen Quellen überprüft werden kann.
- 6. Melden Sie illegale Internetinhalte an [www.stopline.at](http://www.stopline.at).**

Kinderpornographie und neonazistische Inhalte sind in Österreich gesetzlich verboten.
- 7. Ermutigen Sie Ihre Kinder zu guter Netiquette.**

Netiquette sind die informellen Verhaltensregeln im Internet. Einfach gesagt: Was im realen Leben erlaubt ist, ist auch im Internet erlaubt. Was im realen Leben verboten ist, ist auch im Internet verboten.
- 8. Informieren Sie sich über die Internetnutzung Ihres Kindes.**

Lassen Sie sich die Lieblingsseiten zeigen und versuchen Sie zu verstehen, was es dort tut. Dies ermöglicht Ihnen, Ihr Kind bei der Internetnutzung gezielt anzuleiten.
- 9. Seien Sie nicht zu kritisch in Bezug auf die Entdeckungsreisen Ihres Kindes im Internet.**

Ihr Kind kann durch Zufall auf ungeeignete Inhalte stoßen. Nehmen Sie dies zum Anlass, um über diese Inhalte zu diskutieren und eventuell Regeln zu vereinbaren. Drohen Sie Ihrem Kind aber nicht sofort mit Internetverbot o.ä. Sie möchten ja, dass es sich auch in Zukunft wieder an Sie wenden wird, wenn es in einer unangenehmen Situation ist.
- 10. Vergessen Sie nicht: Chancen und Nutzen des Internet übertreffen die Risiken bei weitem!**

Das Internet ist ein ausgezeichnetes Medium zum Lernen und zur Freizeitbeschäftigung. Ermutigen Sie Ihr Kind, das Internet bewusst zu nutzen und alle positiven Möglichkeiten zu erforschen.